

Die "liebe" Familie!

Beitrag von „Julchen79“ vom 27. September 2006 16:41

Hallo,
erstmal danke für Eure Antworten.

Bolzbold: Dass mit dem Gespräch war auch meine Idee, weil mich eben auch stört, daß mir solche Dinge nie ins Gesicht gesagt werden, sondern es immer hintenrum läuft und ich es endlich geklärt haben will, wobei ich irgendwie Angst habe, daß das Gespräch alles noch schlimmer macht. Aber ich sollte es zumindest versuchen! Zumal mein Freund ja der Leidtragende ist, schließlich ist einem der eigene Bruder nicht egal... Deswegen wird es dieses Gespräch in absehbarer Zeit auch geben.

müllerin: daß ich die Familie nicht mag, stimmt so nicht! Es ist nur nicht das erste Mal, daß so hintenrum über mich gelästert wird und bisher habe ich es immer schweigend hingenommen. Ich dachte immer, daß sich die Dinge klären würden. Eine Gegenleistung hätte ich auch nicht erwartet, wobei man sich meiner Ansicht nach für Geschenke schon bedanken kann (ich will kein Gegengeschenk haben, darum geht es mir nicht, sondern ein einfaches "Danke"), zumal meine Schwägerin i. L. es auch andersrum erwartet, was aber ja auch normal ist. Für die Komplimente hätte ich auch kein Gegenkompliment erwartet, da habe ich mich wohl falsch ausgedrückt! Ich meinte damit, daß ich erwarte, daß mir mal in irgendeiner Form Interesse entgegengebracht wird, sei es bei meiner Prüfung, sei es eine Gratulation an meinem Geb. o. ä.! Wenn ich versuche, mich mit ihr zu unterhalten, setzt sie sich nicht mal fünf Minuten hin, sondern macht dauernd etwas anderes, Geschirrspüler ausräumen, aufräumen, jedenfalls hat sie an einem Gespräch mit mir scheinbar kein Interesse. Stelle ich eine Frage, gibt's eine knappe Antwort, das war's. Es kam noch NIE (!) eine Frage betreffend meines Lebens. Ich mochte die Familie bisher wirklich, habe keinem was getan, war nicht unhöflich und nichts. Und dann kommen hintenrum immer wieder solche Sachen, die mich sehr verletzen 😞 Und es ist nicht so, daß mir die Beziehung egal wäre, sonst würde ich mir in den letzten Tagen nicht so viele Gedanken darüber machen. Aber ich frage mich halt: wieso soll ich immer, wenn alles, was ich mache, bei der anderen Seite nur auf Ablehnung stößt? Die Mutter hat schon versucht zu vermitteln, das ist mir ja auch bewußt. Aber ich kann mich momentan einfach nicht in aller Seelenruhe mit seinem Bruder und Frau an einen Tisch setzen, als wäre nie was passiert! Das habe ich schon sehr oft getan, und hinterher wurde wieder gemault. Sie meint, wir sollen da einfach nicht drüber reden und die Dinge vergessen, aber ich glaube, so kriegen wir sie nie geklärt, darum geht es mir.

LG, Julchen